unternehmerstiftung
für chancengerechtigkeit

Jahresbericht 2022

dieser jahresbericht

...zeigt den Aufbau, Aktivitäten und Finanzen der Unternehmerstiftung für Chancengerechtigkeit (USC) gGmbH für das Jahr 2022. Wir finden es selbstverständlich, dass wir dieselben Informationen teilen, die wir von unseren Partnern im dritten Sektor und der öffentlichen Hand auch erfahren wollen.

Als junge Organisation, die zum Berichtszeitpunkt zwei Jahre operativ ist, gibt dieser Bericht vor allem Auskunft über unsere Struktur, Strategie und erste Förderungen. Der Schwerpunkt des Jahres lag auf der Formulierung erster Missionen: Ambitionierten, mehrjährigen Programmen, in denen wir uns gemeinsam mit Partnern die Lösung konkreter Probleme von Kindern & Jugendlichen in Deutschland vornehmen. Missionen sind zeitlich begrenzt, haben klar formulierte Ziele und bieten Raum, Ansätze auszuprobieren und bewusst zu lernen, was wirkt. Wie wir unsere ersten beiden Missionen formuliert haben und nun mit Leben füllen, stellen wir im Folgenden vor.

Viel Freude bei der Lektüre und melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben!

Noosha Aubel und Michaela Wintrich
Geschäftsführerinnen

unsere mission, vision und ziele

unsere vision

alle jungen menschen in deutschland gestalten ihr leben selbstständig und nach ihren stärken und vorlieben.

unsere mission

wir machen gute bildung, teilhabe und gesundheit selbstverständlich, unabhängig von herkunft und einkommen. dazu gestalten wir gesellschaftliche allianzen, die konkrete hürden strukturell beseitigen.

unsere methode

große hebel identifizieren

Wir gestalten mit Experten aus Wissenschaft und Praxis Lösungen mit dem Potenzial positiver Kettenreaktionen, die konkrete Hürden für Chancengerechtigkeit mutig, großflächig und strukturell angehen.

allianzen bauen

Wir sind Teil und Katalysator für kollaborative, lernende und systemische Zusammenarbeit gemeinnütziger Akteure untereinander sowie mit Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft.

sozialunternehmer stärken

Wir befähigen starke Praktiker durch partnerschaftliche, zielorientierte und langfristige Förderung, wirkungsvolle Arbeit strukturell auszuweiten, sich zu vernetzen und systemische Wirkhebel jenseits des operativen Tagesgeschäfts aufzubauen.

das problem in kürze

rund ein fünftel der kinder & jugendlichen in deutschland erlebt strukturelle hürden für ein selbstbestimmtes leben. das nehmen wir nicht hin.

rund

20%

- aller Kinder leben in Armut (insgesamt 2,8 Mio.).
- der Viertklässler:innen lesen unter Mindeststandard.
- der 15-Jährigen erreichen nicht die Grundkompetenzen in Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften.

unsere lösung

wir unterstützen lösungen für mehr chancengerechtigkeit in den bereichen bildung, teilhabe und gesundheit.

dafür arbeiten wir systemisch, missionsorientiert, lernend & pragmatisch.

systemisch

Wir nehmen uns die Ursachen der Probleme junger Menschen vor und arbeiten daran, dass sie strukturell gelöst werden. Dreh- und Angelpunkt ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Expert:innen aus Praxis, öffentlicher Hand und Wissenschaft. Solche Allianzen variieren je nach Thema, können jedoch nicht ohne die öffentliche Hand funktionieren. Unsere Rolle ist es, diese Zusammenarbeit zu ermöglichen und durch bewusstes Lernen zu begleiten.

missionsorientiert

Wir widmen uns Themen mit zeitlicher und inhaltlicher Ziellinie – und messen unsere Arbeit, Ressourcen und Partnerschaften immer an ihrer Wirkung.
Missionen können positive Kettenreaktionen schaffen, die wir durch Aufmerksamkeit, Ressourcen und gezieltes Lernen ermöglichen. Sie entstehen aus der Expertise derer, die sich mit einem Problem befassen und werden nicht vorgegeben.

lernend

Wir wollen wissen, wie große Probleme gelöst werden – und nehmen uns Zeit, um unsere Arbeit mit anderen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.
Allianzen decken deshalb eine Vielzahl von Perspektiven ab, erörtern in Lernzyklen Erfolge sowie Hindernisse und justieren regelmäßig nach.

pragmatisch

Unsere Entscheidungswege, Anforderungen und Berichte sind so schlank wie möglich. Um unsere Partner zu entlasten, ersetzen wir Anträge und Berichte fast komplett durch Gespräche und bilden nach Möglichkeit Förderkonsortien.

missionen sind lösungen zu konkreten problemen, die wir gemeinsam mit anderen vorantreiben.

missionen

sind ambitioniert & messbar

Eine Mission ist ein Programm, das eine Herausforderung konkret angeht. Sie ist ein Dach für eine Reihe von Projekten (wir nennen sie Hebel), die experimentell und (miteinander) lernend auf das große Ziel hinarbeiten.

bündeln ressourcen

Missionen geben eine Richtung vor, nicht aber den Weg: Die Stärke von Missionen liegt darin, Ressourcen für neue Lösungen freizusetzen, statt einen fertigen Plan zu implementieren. Entscheidend ist, für ein Ziel viele Akteure, Öffentlichkeit, Ressourcen und Experimentierfreudigkeit zusammenzubringen und gemeinsam zu lernen. Wir können Missionen aus der Taufe heben; für ihren Erfolg brauchen wir starke Allianzen mit anderen.

entstehen aus dialog

Missionen werden nicht vorgegeben. Sie entstehen aus dem Dialog mit und der Expertise derer, die in einem Feld arbeiten. Sie können benennen, welche Themen den größten positiven Dominoeffekt auf Probleme haben. Das Team der Stiftung bereitet Entscheidungen über neue Missionen durch zahlreiche Gespräche vor, das Kuratorium berät und entscheidet über die finale Zusammenstellung.

in diesen vier schritten entstehen unsere missionen

1 2 3 4

verstehen

Wir nutzen Daten und Erfahrungsberichte, um unsere Arbeitsfelder Bildung, Teilhabe und Gesundheit zu verstehen. Wir lernen die Experten aus Forschung, Praxis & Förderung kennen und verfolgen die aktuellen Entwicklungen im Feld.

1 2 3 4

priorisieren

Die aus Schritt 1 entstehende Liste möglicher Themen bewerten wir nach 3 Kriterien:

- Dringlichkeit für junge Menschen
- Machbarkeit: Momentum & Wahrscheinlichkeit der Änderung
- Grenznutzen: Unser Beitrag macht einen Unterschied.

1 2 3 4

prüfen

Prioritäten werden mit Experteninterviews validiert. Die vielversprechendsten werden detailliert aufbereitet durch Recherche, Expertenrunden, evtl. durch Aufträge für Studien.

1 2 3 4

festlegen

Durch diese Aufbereitung von Prioritäten und möglichen Maßnahmen entsteht eine Rangliste der Themen, anhand derer wir Koalitionen suchen und aufbauen.

unsere aktivitäten 2022

das zweite jahr der stiftungsarbeit fokussierte den aufbau der förderarbeit sowie der finanziellen ausstattung der stiftung.

Strukturen & Prozesse

Die Stiftung Investmententscheidungen getroffen. Die Außen-kommunikation geht live. Weitere Teammitglieder sind ausgewählt und ihr Start für 2023 vorbereitet.

1. Die Stiftung hat sich Kriterien für Investments gegeben und drei Fonds gezeichnet.
2. Die Stiftung hat ein neues Logo und eine neue Webseite, die Themen, Methode, Gremien und Mittel der USC verständlich erklären.
3. Eine Co-Geschäftsführerin und eine Senior Programmmanagerin Bildung wurden ausgewählt und starten zu Beginn des neuen Jahres.

Themen

Zwei Missionen sind mit Expert:innen und Praktiker:innen vorbereitet und vom Kuratorium beschlossen.

1. Aus Literaturrecherchen, 12 Expertengesprächen und 3 Feedbackrunden entsteht die Mission „75% Abrufquoten der Mittel des Bildungs- & Teilhabepakets".
2. Aus Literaturrecherchen, 22 Expertengesprächen und 4 Feedbackrunden entsteht die Mission „100% Lesekompetenz an Grundschulen".

Netzwerk & Förderung

Erste Partnerschaften sind innerhalb der beiden Missionen aufgebaut. Ziele, Meilensteine und Formate der Zusammenarbeit sind vereinbart und werden gemeinsam weiterentwickelt.

1. In der Mission zum Bildungs- & Teilhabepaket ist ein Ansatz gestartet, zwei weitere sind in Vorbereitung.
2. In der Mission zur Lesekompetenz in der Grundschule werden drei Hebel vorbereitet und Partnerschaften aufgebaut.
3. Zwei missionsvorbereitende Förderungen werden ausgesprochen.
4. Insgesamt wurden 211.430 Euro als Förderungen an Dritte ausgezahlt.

unsere erste mission hat zum ziel, dass bestehende finanzielle hilfen bei kindern ankommen.

Mission

„Dreiviertel der anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen profitieren bis 2028 vom BuT“

Haupt-aktionsfelder

individuell — strukturell

Ansätze & Hebel

BuT-Beratung Berlin	Ausweitung BuT-Beratung	BuT-Kooperation	Reform BuT-Gesetz und Arbeitshilfen
Eine mehrsprachige BuT-Beratungsstelle arbeitet mit allen Jobcentern Berlins, sodass 2027 90% der Familien die Leistung kennen und 75% der Familien die Mittel abrufen.	15 weitere Standorte übernehmen das Modell (Hebel 1) und steigern ihre jeweilige BuT-Abrufquote auf 75%.	**[in Planung]**	Die Vorschläge verschiedener Experten zur Verbesserung von Gesetz und Arbeitshilfen finden Eingang in Novellen von kommunalen Arbeitshilfen und Gesetzen

unsere zweite mission senkt den anteil an kindern, die am ende der grundschule nicht richtig lesen können.

Mission

"Bis 2033 können alle Kinder am Ende der Grundschule altersadäquat lesen."

Haupt-aktionsfelder

- **Diagnose**
- **Intervention**
  - Unterricht
  - Kleingruppe
  - Individuell
- **Struktur**

Ansätze & Hebel

100% Schulen

Eine Kommune etabliert ein Pilotprogramm mit min. 10 „100% Schulen", an denen Diagnose, Intervention und gute Strukturen zu struktureller Leseförderung verschränkt werden.

Ausweitung digitaler Lernverlaufsdiagnostik

1-3 erfolgreich evaluierte Lernstandtools werden (ggf. für die deutsche Sprache) adaptiert und flächendeckend in min. einem Bundesland genutzt.

Transfer des "Hamburger Lesebands"

100 Grundschulen etablieren das Thema Leseförderung durch feste Lesezeiten im Schulalltag und senken die Quote der Kinder, die unter dem Durchschnitt lesen, um 20%.

Transmissionsagentur

Eine bundesweit arbeitende Stelle funktioniert als „Transmissionsriemen" guter Praxis in die Breite, ermöglicht gezieltes Lernen, wie Transfer gelingt, und verbindet öffentliche und private Träger.

unsere wirklogik

unsere wirklogik fokussiert unsere arbeit darauf, sektorübergreifende zusammenarbeit zu ermöglichen, damit konkrete probleme für kinder & jugendliche strukturell gelöst werden.

Input
Ressourcen

- Kapital
- Steigende jährliche Budgets

- Expertise Team
  - Kommunalpolitik
  - Kommunikation
  - Sozialunternehmertum
  - Verwaltung
  - Wirkungsmessung

- Expertise Kuratorium
  - Unternehmertum
  - Governance
  - Skalierung

- Experten
  - Bildung
  - Teilhabe
  - Gesundheit

- Netzwerke

Output
Leistungen

Große Hebel identifizieren
- Mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis werden Missionen definiert, die eine Learning Community, Öffentlichkeit und Mittel für ein Thema bereitstellen und Innovation fördern.
- Wissen zu Problemen und Lösungen wird zusammengetragen und geteilt.
- Gemeinsames Lernen an Lösungen passiert.

Allianzen bauen
- Wir ermöglichen die Zusammenarbeit der Akteure, die Lösungen entscheiden und umsetzen können.
- Wir finanzieren, was andere nicht können.

Sozialunternehmertum stärken
- Wir ermöglichen durch langfristige, ungebundene und für Partner unkomplizierte Förderung den Fokus auf strukturelle Arbeit.
- Wir helfen, gute Lösungen, nicht Organisationen(!), zu skalieren.

Outcome
Wirkung bei Zielgruppe

Akteure der öffentlichen Hand und des Nonprofit Sektors sind befähigt, sektorübergreifend zusammenzuarbeiten.

Relevante strukturelle Probleme von Kindern & Jugendlichen werden gelöst.

Diese Lösungen werden skaliert.

Gelöste Probleme/Ergebnisse bewirken positive Kettenreaktionen.

Es entsteht positives Momentum: Veränderung kann gelingen!

Impact
Wirkung in Gesellschaft

Deutschland ist eine Gesellschaft, in der alle Kinder und Jugendlichen selbstverständlich Zugang zu guter Bildung, gesellschaftlicher Teilhabe sowie seelischer und körperlicher Gesundheit haben – unabhängig von Einkommen und Herkunft ihrer Familie.

Dafür ist es selbstverständlich, dass öffentliche Hand, gemeinnützige Organisationen, Stiftungen, Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam Lösungen entwickeln und ihre Kräfte bündeln, um die großen Probleme der Zeit anzugehen.

governance & struktur

die governance der USC bindet experten in strategische und förderentscheidungen ein.

Entscheidet über
- Strategie
- Missionen
- Jahresbudget, insb. Anteil Maßnahmen
- GF-Besetzung
- Zustimmungspflichtige Geschäfte

- Bereitet vor
  - Missionen/Maßnahmen
  - Jahresbudget
  - Partnerschaften
- Leitet das operative Geschäft
- Berichtet über Wirkung Partnerschaften

- Bereiten Missionen mit GF vor
- Entscheiden mit GF über Strukturstipendien/Partnerschaften
- Unterstützen bei Begleitung einzelner Partnerschaften

das innovative investmentmodell nutzt das kapital von unternehmern, um langfristig hohe erträge zu erzielen, die das budget der stiftung bilden.

Unternehmer (Gesellschafter)

jeweils €25 Mio. Investment, €125 Mio. aktuell zugesagt.

Unternehmer (stille Beteiligung)

min. €1 Mio. Investment, €3,5 Mio. aktuell zugesagt.

Unternehmerstiftung für Chancengerechtigkeit
gGmbH

Investments jeweils min. €20 Mio. Rückläufe werden reinvestiert

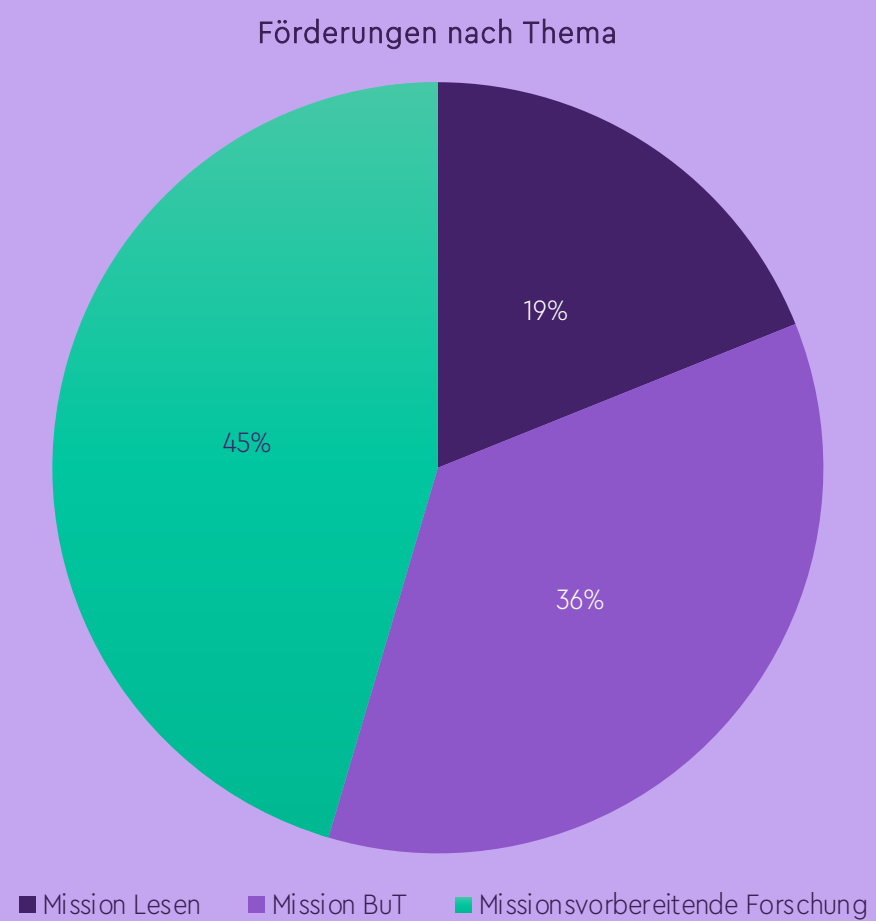
Verzicht auf Gebühren und Gewinnbeteiligungen, Kapitalerträge fließen dem Stiftungszweck zu

Beteiligungsfonds
(aktuell gezeichnet: GENUI, Advent, Permira)

- Das Kapital der Unternehmer und Mitgesellschafter ermöglicht substanzielle Investments der Stiftung in Beteiligungsfonds.
- Der Verzicht auf Gebühren und Gewinnbeteiligungen der Investment Manager der Beteiligungsfonds ermöglicht hohe Erträge, die für den Stiftungszweck eingesetzt werden können.

unsere mittel und ihre verwendung

2022 haben wir unsere partner mit insgesamt 211.430€ gefördert.



Der Schwerpunkt unserer ersten operativen Jahre liegt auf dem Bereich Bildung. Die Themen Teilhabe und Gesundheit werden zunächst nicht mit eigenen Missionen hinterlegt.

Innerhalb des Bereich Bildung decken wir mit den 2022 getätigten Förderungen drei unserer Satzungszwecke ab:

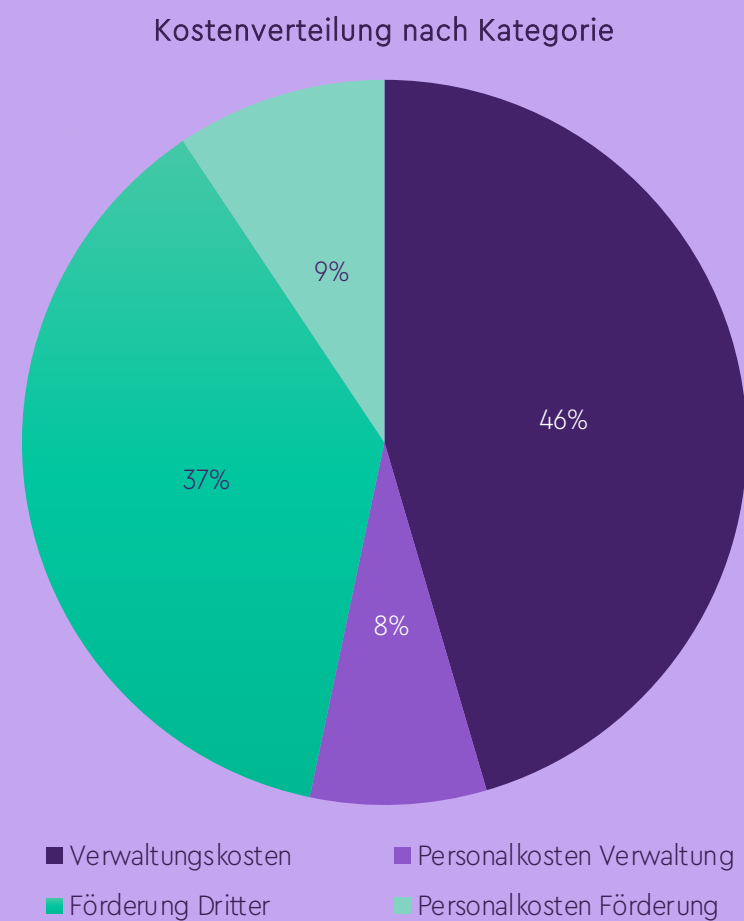
- Jugendhilfe (Mission BuT)
- Erziehung und Bildung (Mission Lesen), sowie
- Wissenschaft & Forschung (missionsvorbereitend)

förderungen dritter und unsere förderarbeit machten etwa die hälfte unseres budgets aus.

Als junge Stiftung haben wir in den ersten anderthalb Jahren unserer operativen Arbeit neben der Anbahnung und Begleitung von Förderpartnerschaften zahlreiche organisationsbezogene Prozesse aufgesetzt: Investments, Kommunikation und Teamaufbau benötigten Zeit und Mittel. Deswegen war der Anteil an Verwaltungskosten noch höher, als wir uns zum Ziel gesetzt haben.

Mit dem Start unserer ersten beiden Missionen begann im Sommer die Zusammenarbeit mit Partnern und die Erfüllung unserer Satzungszwecke durch Weitergabe unserer Mittel an Dritte.

Da wir das Ziel haben, den größten Teil unserer Zeit mit Partnern an Lösungen für die Probleme von Kindern & Jugendlichen zu arbeiten, weisen wir unsere Personalkosten getrennt nach Verwaltungs- und inhaltlichen Aufgaben aus und optimieren Verwaltungsaufgaben fortlaufend.



bilanz vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

AKTIVA	2022 EUR	2021 EUR
A. Anlagevermögen	12.041.835,62	6.901.956,65
B. Umlaufvermögen	7.774.305,88	1.328.581,50
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	1635,78	0,00
	19.817.777,28	**8.230.538,15**

PASSIVA	2022 EUR	2021 EUR
A. Eigenkapital	18.292.214,29	7.722.891,90
vermindert um vom gezeichneten Kapital abgesetzte, nicht eingeforderte ausstehende Einlagen i.H.v. 15.125.000€		
B. Verbindlichkeiten	1.525.562,99	507.646,25
davon Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern 1.525.387,78€		
	19.817.777,28	**8.230.538,15**

Unser Jahresabschluss wurde zum 30.06.2023 von Ernst & Young geprüft und durch die Gesellschafter genehmigt.

gewinn- & verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	500.000,00
2. Personalaufwand	97.709,66	60.569,11
3. Abschreibungen	376,00	188,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	365.172,82	138.571,93
5. Erträge aus Beteiligungen	28.449,17	38.470,97
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	769,42	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.637,72	3.750,03
8. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-455.677,61	335.391,90

Unser Jahresabschluss wurde zum 30.06.2023 von Ernst & Young geprüft und durch die Gesellschafter genehmigt.

kontakt

kontaktieren sie uns, wenn sie sich als partner, spender oder durch ihr netzwerk und ihre expertise einbringen möchten.

Noosha Aubel
Geschäftsführung

noosha.aubel@unternehmerstiftung.org

Michaela Wintrich
Geschäftsführung

michaela.wintrich@unternehmerstiftung.org